

# FRIWA- Hohlraumboden Typ „HI 2“



Wollen Sie, dass die Leitungen unter Ihren Schreibtischen ebenso aufgeräumt sind wie auf diesem Foto, dann wählen Sie einen **FRIWA-Hohlraumboden Typ HI 2** für Ihre Büroräume.

Der **FRIWA-Hohlraumboden Typ „HI 2“** ist eine stufenlos höhenverstellbare, aufgeständerte, nahezu fugenlose Bodenkonstruktion mit Montageöffnungen.

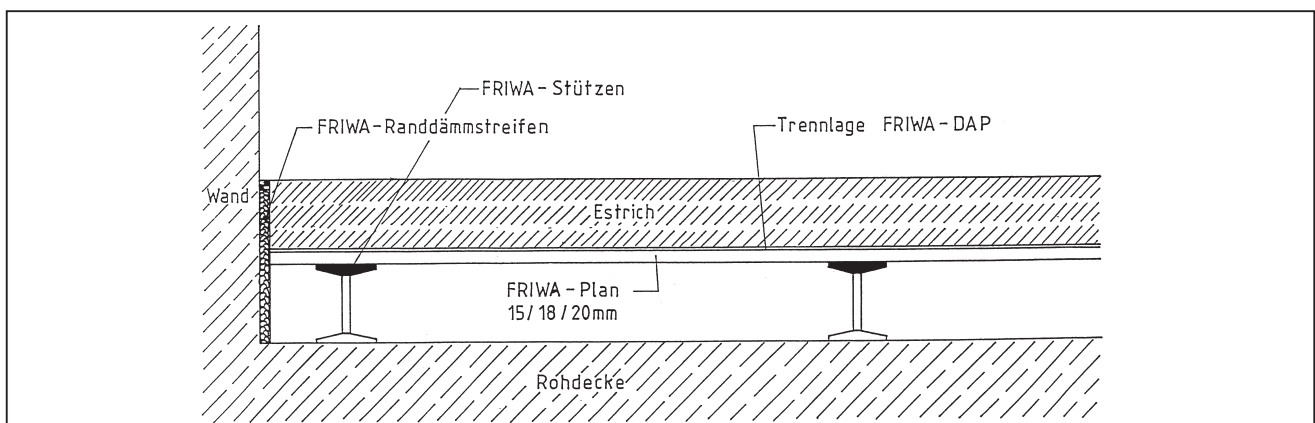
Der durch den Einbau eines **FRIWA-Hohlraumbodens Typ „HI 2“** entstandene Zwischenraum lässt sich sowohl ideal zur Verlegung von Stark- und Schwachstromleitungen als auch von Datenkabeln nutzen.

Selbstverständlich können auch andere Ver- und Entsorgungsleitungen im Hohlraum verlegt werden.

Der **FRIWA-Hohlraumboden Typ „HI 2“** zeichnet sich durch überdurchschnittlich hohe Tragfähigkeit und durch einen hohen Freiraumanteil aus. Deshalb können problemlos große Einbauten und Aussparungen überbrückt werden.

Der **FRIWA-Hohlraumboden Typ „HI 2“** ist auch bestens geeignet zur Klimatisierung der Gebäude.

## Systemaufbau:



## Technische Daten:

Stützenabstand bis	600 x 600 mm
Mindesthohlraumhöhe	30 mm
Dicke der <i>FRIWA</i> -Planplatten	15 mm
Mindestestrichdicke, abhängig von der Laststufe Calciumsulfatfließestrich AE 20	35 mm
Zementestrich ZE 30	45 mm
Gussasphaltestrich	30-35 mm
Flächengewicht abhängig von der Aufbauhöhe	70 – 90 kg
Belastbarkeit (Laststufe) gem. Bundesverb. Systemboden	2 – 6
Brandschutz nach DIN 4102	F 60
Brandverhalten der Hohlraumbodenkonstruktion	A1 und A2 nicht brennbar

### **Trittschallschutz:**

horizontal $L_{nw}$	72 dB
horizontal mit Trennfuge $L_{nw}$	55 dB
vertikal $L_w$	23 dB

### **Luftschallschutz:**

horizontal $R_{L,w}$	53 dB
horizontal mit Trennfuge $R_{L,w}$	57 dB
vertikal $R_w$	61 dB

### **Wer baut Ihren Hohlraumboden ein?**

Der örtliche Estrichleger Ihres Vertrauens, unter unserer Anleitung.

### **Was kostet der Hohlraumboden?**

Weniger als Sie denken, lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot unterbreiten, Sie werden staunen.

# Bestandteile des *FRIWA*-Hohlraumboden Typ „HI 2“

Der *FRIWA*-Hohlraumboden Typ „HI 2“ wird von 12 mm dicken

**galvanisierten Stahlstützen** getragen,

die 15 mm dicken

**gipsgebundenen spezial Spanplatten, (*FRIWA*-Planplatten)**

mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, bilden die tragfähige Unterlage für die

***FRIWA*-DAP-Universal Trennlage.**

Der ***FRIWA*-Spezial-Randdämmstreifen**

erzeugt zuverlässig die erforderliche Randfuge zwischen dem Hohlraumboden und den aufgehenden Bauteilen.

Als tragende Estrichschicht wird üblicherweise ein von uns

**geprüfter Calciumsulfatfließestrich**

in der Dicke von 35 bis 45 mm aufgebracht. Die Dicke des Estriches wird nach Ihrem Bedarf festgelegt.

Selbstverständlich können auch Zement- oder Asphaltestriche auf unsere Unterkonstruktion verlegt werden.

Die galvanisierten Stahlstützen können stufenlos von 30 mm bis 210 mm verstellt werden, sollten höhere Stützen erforderlich sein, so können auch diese angefertigt werden. Dadurch kann unser Hohlraumboden bereits ab einer Gesamtkonstruktionshöhe, inklusive Bodenbelag, von 90 mm eingesetzt werden. Die Einbauhöhe ist nach oben unbegrenzt.

Die gipsgebundenen spezial Spanplatten (***FRIWA*-Planplatten**) sind in die Baustoffklasse nach DIN 4102 Teil2, als A2 eingestuft und können deshalb in allen Bereichen eingesetzt werden.

**Ihre Sicherheit erhalten Sie durch die geprüfte Qualität des *FRIWA*-Hohlraumboden Typ „HI 2“.**

Der *FRIWA*-Hohlraumboden entspricht der DIN EN 13213 die Konformität wurde durch die Prüfung und den Prüfungsbericht Nr. Sa/Li-2402403 der TU-München vom 21.10.2002 nachgewiesen.

Außerdem werden nur Komponenten mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. mit CE-Zeichen verwendet.

**Der *FRIWA*-Hohlraumboden Typ „HI 2“ ist bis zu einer Höhe von 68 cm gemäß der DIN EN 13213 auf deren Konformität geprüft.**

## Ausschreibungstext für *FRIWA*-Hohlraumboden Typ „HI 2“:

- Pos. 1.0** Reinigen des Untergrundes von Staub u. Verschmutzungen, einschl. Abtransport des anfallenden Bauschuttes  
.....m<sup>2</sup> a.....€ .....
- Pos. 2.0** Imprägnieren des gereinigten Untergrundes mit einer lösungsmittelfreien, staubbindenden Einkomponenten-PUR-Versiegelung. Diese PUR-Versiegelung muss mit dem Stützenkleber verträglich sein  
.....m<sup>2</sup> a.....€ .....
- Pos. 2.1** wie vor, jedoch an Stelle der PUR-Versiegelung Verwendung einer Acryl-Emulsion  
.....m<sup>2</sup> a.....€ .....
- Pos. 3.0** Liefern u. Verlegen von *FRIWA*-Hohlraumboden Typ „HI 2“ im Stützenraster von 60 x 60 cm. Die Aufbauhöhe bis Oberkante *FRIWA*-Planplatten beträgt .....mm. Der Hohlraumboden ist bis an die aufgehenden Bauteile heranzuführen. Die *FRIWA*-Planplatten werden mit *FRIWA*-Stützenkleber auf den *FRIWA*-Stahlstützen fixiert.  
.....m<sup>2</sup> a.....€ .....
- Pos. 3.1** Zusätzliches verkleben der *FRIWA*-Stahlstützen mit dem Untergrund zur besseren Trittschalldämmung  
.....m<sup>2</sup> a.....€ .....
- Pos. 4.0** Liefern und verlegen von *FRIWA*-Spezial-Randdämmstreifen 100/10 entlang aller aufgehenden Bauteile  
.....lfm a.....€ .....
- Pos. 5.0** Liefern und verlegen von *FRIWA*-DAP-Universal-Abdeckpapier. Die Abdeckung ist mit ca. 8 cm an den Stößen zu überlappen und mit Heißluft zu verschweißen.  
.....m<sup>2</sup> a.....€ .....
- Pos. 6.0** Liefern u. Montieren von *FRIWA*-Revisionsdosen aus Aluminium, mit 36 mm Mineralstoffplattenabdeckung  
.....Stück a.....€ .....
- Pos. 7.0** Liefern u. Montieren von *FRIWA*-Elektrantenaussparungen aus Hartschaum in der Dicke des Estriches und einem Durchmesser von .....mm  
Stück a.....€ .....
- Pos. 8.0** Liefern u. Verlegen von .....mm Calciumsulfatfließestrich AEF 20 Fabrikat WICO-Plan oder gleichwertig nach DIN 18560, Verlegung und Nachbehandlung muss nach Werkvorschrift erfolgen.  
.....m<sup>2</sup> a.....€ .....
- Pos. 9.0** Nachträgliches Bohren von Elektrantenöffnungen im Hohlraumboden, Durchmesser .....mm  
.....Stück a.....€ .....
- Pos. 10.0** Anlegen von Dehnfugen über die gesamte Hohlraumbodendicke deckungsgleich mit den darüber stehenden Leichtbauwänden nach Angabe angeordnet.  
.....lfm a.....€ .....

Schnepf ISO Vertrieb GmbH, Stadtweg 18, 85134 Stammham, Telefon 0 84 05/92 49 34, Fax 0 84 05/92 49 36  
Internet: <http://www.Schnepf-ISO.de>, e-Mail: [Schnepf-ISO@t-online.de](mailto:Schnepf-ISO@t-online.de)

Die von uns gemachten Angaben entsprechen den Erfahrungen welche durch gewissenhafte Verarbeitung und die durchgeführten Untersuchungen entstanden sind. Im Zweifelsfalle empfehlen wir deshalb Eigenversuche an Ihrer Baustelle.

Stand 06.2008

